

Wer wir sind und was wir wollen

Frauenhaus-koordinierung e.V. (FHK)

Wir setzen uns dafür ein, Gewalt gegen Frauen zu verhindern und die Hilfen für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder zu verbessern. Dafür arbeiten wir eng mit Experten*innen aus Praxis, Politik, Verwaltung und Wissenschaft im In- und Ausland zusammen.

FHK unterstützt mit ihrer Arbeit mehr als 285 Fachberatungsstellen und über 280 Frauenhäuser.

Diese Einrichtungen sind durch ihre jeweiligen Träger – darunter der Paritätische Gesamtverband, die AWO, die Diakonie sowie der SkF/die Caritas – an die FHK angebunden.

**Unsere Vision:
Eine Gesellschaft, in der
alle Frauen und ihre Kinder
sicher und selbstbestimmt
leben können.**



Gewalt gegen Frauen

Täglich erleben Frauen körperliche, sexualisierte und psychische Gewalt, ganz gleich wie alt sie sind, welcher Schicht sie angehören oder woher sie kommen. Alle vier Minuten erlebt eine Frau Gewalt durch ihren Partner oder Ex-Partner.

Frauenhäuser und Fachberatungsstellen bieten betroffenen Frauen und auch ihren Kindern Schutz. Sie helfen Ihnen dabei, wieder ein selbst-bestimmtes, gewaltfreies Leben aufzubauen.

Jedes Jahr finden in einem Frauenhaus mehr Kinder als Frauen Schutz.

Doch längst nicht alle Frauen und ihre Kinder finden Unterstützung – denn das Hilfesystem für Gewaltbetroffene ist chronisch unterfinanziert und hat große Lücken.

Bundesweit fehlen über 12.000 Frauenhausplätze.



ca.
7.800
Plätze sind
derzeit bundes-
weit vorhanden

ca.
19.900
Plätze werden
nach Istanbul-
Konvention
benötigt

Quelle: Bundesweite Frauenhaus-Statistik von FHK



FRAUENHAUS-
KOORDINIERUNG e.V.

Was wir wollen und was wir tun

Gewalt gegen Frauen geht ALLE an. Sie ist ein gesellschaftliches und strukturelles Problem - nicht das Schicksal einzelner Personen. Staat und Zivilgesellschaft sind aufgefordert, diese Gewalt zu bekämpfen.



1 Gewalt gegen Frauen gemeinsam bekämpfen

Von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder brauchen ein differenziertes und hochwertiges Hilfesystem. Deshalb setzen wir uns ein für:

- Weiterentwicklung des Gewalthilfegesetzes als bundesrechtlichen Rahmen für eine verlässliche Finanzierung des Hilfesystems
- Bedarfsgerechte und unbürokratische Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen und deren Kinder
- Verstärkte öffentliche Wahrnehmung von Gewalt gegen Frauen

2 Akteur*innen vernetzen, Kräfte bündeln

Die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen benötigt breite gesellschaftliche Bündnisse. Deshalb setzen wir uns ein für:

- Fachpolitische Interessenvertretung und fachliche Zusammenarbeit unserer Mitgliedsverbände und Einzelmitglieder
- Vernetzung der Arbeit von Frauenhäusern und Fachberatungsstellen
- Bündeln von Erfahrungen und Einbringen in Politik, Gesetzesvorhaben und Fachdebatten
- Kooperation mit anderen Vernetzungsstellen und (inter-) nationalen Organisationen

3 Frauenhäuser und Fachberatungsstellen stärken

Wir unterstützen Frauenhäuser und Fachberatungsstellen, zum Beispiel durch:

- Kompetente Beantwortung von Anfragen aus Politik, Forschung und Praxis
- Bundesweite Frauenhaus- und Beratungsstellen-suche auf unserer Webseite
- Veröffentlichung relevanter Informationen und von aufbereitetem Erfahrungswissen
- Bearbeitung von Rechts- und Finanzierungsfragen
- Organisation von Fachveranstaltungen
- Bundesweite statistische Auswertungen zum Hilfesystem

4 Gewaltschutz nach vorne bringen

Wir beraten Politik und Ministerien auf Bundesebene sowie diverse Institutionen zu Strategien der Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen, etwa durch:

- Stellungnahmen in Gesetzgebungsverfahren und als Sachverständige in Anhörungen von Bundestagsausschüssen
- Unterstützung wissenschaftlicher Forschungsprojekte mit Fachexpertise und Praxiserfahrung

Frauenhauskoordinierung e.V.
Tucholskystr. 11
10117 Berlin

030 - 338 43 42 - 0
info@frauenhauskoordinierung.de

www.frauenhauskoordinierung.de

[frauenshauskoordinierung_ev](https://www.instagram.com/frauenhauskoordinierung_ev)

fhkev.bsky.social

Frauenhaus und Fachberatungsstellen-Suche: www.fh-suche.de

Frauenhauskoordinierung e.V. (FHK) wurde 2001 auf Initiative der Wohlfahrtsverbände (AWO Bundesverband e.V., Diakonie Deutschland e.V., Der Paritätische Gesamtverband e.V., Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e.V./Deutscher Caritasverband e.V.) gegründet, um sich im Auftrag der Mitglieder für den Abbau von Gewalt gegen Frauen und für die Verbesserung der Hilfen für betroffene Frauen und deren Kinder einzusetzen.

FHK koordiniert, vernetzt und unterstützt das Hilfesystem, fördert die fachliche Zusammenarbeit und bündelt Praxiserfahrungen, um sie in politische Entscheidungsprozesse sowie in fachpolitische Diskurse zu transportieren.

Die Arbeit von FHK wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) gefördert.

Gefördert vom:

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bundesverband e.V.

Deutscher Caritasverband

DER PARITÄTISCHE Gesamtverband